



# *Teamimpulse*

[www.kidstreff.ch](http://www.kidstreff.ch)

**Legende der Bibelübersetzungen:**

(HFA) Hoffnung für alle

(LU) Luther Übersetzung

(NGÜ) Neue Genfer Übersetzung

(GNB) Gute Nachricht Bibel

(NL) Übersetzung Neues Leben

**Autorenteam:**

Diese Broschüre ist eine überarbeitete und ergänzte Auflage von „KIDS TREFF 2010 AHOI“. Damals und heute haben folgende Personen aus der Planungsgruppe KIDS TREFF Schweiz mitgearbeitet: Beat Bachmann, Martin Brüttsch, Hans Forrer, Miriam Hauri, Sabine Jäggi, Thomas Leuenberger und Silke Steinmüller.

**Grafische Gestaltung:**

Bernhard von Allmen und Silke Steinmüller

**Bezugsquelle:**

[www.kidstreff.ch](http://www.kidstreff.ch) oder KIDS TREFF Schweiz,  
Glärnischstrasse 7, 8640 Rapperswil, [info@kidstreff.ch](mailto:info@kidstreff.ch)



Was ist KIDS TREFF .....	4
Vision von KIDS TREFF .....	5
Grundwerte .....	6
Mehr zu Grundwerten und Modell von KIDS TREFF .....	7
<b>Team-Impulse zur Vision und zu den Grundwerten:</b>	
Vision .....	8
A – Alltagsrelevant .....	10
B – Bibelzentriert .....	12
C – Creativ .....	14
D – Dienen – Gott und den Menschen .....	16
E – Einladend Evangelistisch .....	18
F – Freude und Fun .....	20
G – Gabenorientiert .....	22
H – Hier bist du sicher .....	24
I – In Beziehung .....	26
K – Kinderfokussiert .....	28
<b>Empfohlene Ressourcen .....</b>	<b>30</b>



## KIDS TREFF – Was ist das?

KIDS TREFF ist ein fröhlicher Kindergottesdienst, der das Potenzial hat, für Kinder und Mitarbeitende zum Höhepunkt der Woche zu werden.

## KIDS TREFF Schweiz – Was wollen wir?

KIDS TREFF Schweiz fördert eine zeitgemässe, bibelzentrierte Form von Kindergottesdienst, bei der Kinder und Mitarbeitende mit Freude dabei sind. Gabenorientierter Einsatz der Mitarbeitenden, evangelistischer Auftrag, gelebte Beziehung und Wachsen als Christ sind dabei wichtige Werte.

## KIDS TREFF Schweiz – Wer steht dahinter?

Zu KIDS TREFF Schweiz haben sich folgende Gemeindeverbände als Verbandspartner zusammengeschlossen: Chrischona, FEG, VFMG, EMK und ETG. Viele lokale Landes- und Freikirchen arbeiten mit der Vision, den Werten und dem Modell von KIDS TREFF, so wie es in dieser Broschüre vorgestellt wird. KIDS TREFF ist die an unsere Situation und Kultur angepasste Form von Promiseland (Willow Creek Chicago). Wir lassen uns in diesem Sinne von der Weiterentwicklung von Promiseland auch zukünftig gerne inspirieren.

*„Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“*

Antoine de Saint-Exupéry

Das gilt auch für KIDS TREFF. Als Mitarbeitende brauchen wir die Sehnsucht nach dem Meer und nach der wunderbaren **Insel**. Wir brauchen ein Bild von ihr – eine **Vision** – die uns motiviert, alles zu geben, um dieser Insel immer näher zu kommen. Aber manchmal trübt ein Nebel die Sicht auf diese Insel und sie ist noch so weit weg. Was hilft uns dann? Da gibt es zum Glück noch markante **Bojen**, nämlich die zehn **Werte** von KIDS TREFF. Wenn wir uns danach richten, sind wir gut unterwegs und kommen zum Ziel. Aber welches **Boot** ist das beste, um diese Insel zu erreichen? Seit rund 15 Jahren machen wir von KIDS TREFF Schweiz und mit uns Hunderte von Kirchen und Gemeinden mit dem **KIDS TREFF Modell** sehr gute Erfahrungen.

Und vor allem dürfen wir Gott vertrauen, der uns mit Jesus Christus den besten Steuermann ins Boot und durch den Heiligen Geist Wind in unsere Segel gegeben hat.



Wir freuen uns, dich an Bord zu haben und wünschen dir Gottes Segen und viel Freude und Kraft beim unterwegs sein!

November 2014  
Planungsgruppe KIDS TREFF Schweiz



Wow! Diese Insel! Weisser Sandstrand mit Palmen. Dahinter grüne Wiesen und Wälder, frisches Wasser plätschert über einen Felsen – da möchte ich hin! Nicht weniger attraktiv ist die Vision von KIDS TREFF. Die dürfen wir **nie** aus den Augen verlieren. Sie gibt uns das Ziel vor und motiviert uns auf der – manchmal anstrengenden – Reise dorthin.

### KIDS TREFF – Höhepunkt der Woche

Jedes (!) Kind ist im KIDS TREFF willkommen, wird geliebt, ermutigt und mit seinen Bedürfnissen ernst genommen.

Alle Mitarbeitenden geben gemäss ihren Gaben mit Begeisterung das Beste für Jesus und die Kinder.

Zusammen begegnen wir Gott, entdecken die Bibel und lernen Jesus mit Hilfe des Heiligen Geistes im Alltag nachzufolgen.

Neue Kinder kommen dazu und lernen hier Jesus persönlich kennen und lieben.

Unser Engagement verstehen wir als Ergänzung der Eltern in der geistlichen Erziehung ihrer Kinder.





Um unsere Insel (Vision/Ziel) zu erreichen, sind gute Bojen nötig, nach denen wir uns richten können. Wenn wir die folgenden zehn Werte im Auge behalten, sind wir mit unserem KIDS TREFF gut unterwegs.

**A**lltagsrelevant

**B**ibelzentriert

**C**reativ

**D**ienen – Gott und den Menschen

**E**inladend evangelistisch

**F**reude und Fun

**G**abenorientiert

**H**ier bist du sicher

**I**n Beziehung

**K**inderfokussiert



In der Broschüre „KIDS TREFF – Willkommen an Bord!“ findest du alle Grundlagen zu Vision, Werten und Modell von KIDS TREFF. Jeder der zehn Grundwerte wird darin umschrieben und mit Bibelstellen begründet. Alle Elemente des KIDS TREFF Modells werden vorgestellt, so dass die Mitarbeitenden in ihrer jeweiligen Rolle eine Sicht fürs Ganze gewinnen und gemeinsam einen KIDS TREFF gestalten können, um mit den Kindern zusammen Gott zu begegnen.

Diese handliche Broschüre ist das Basis-Werkzeug, damit ihr mit den vorliegenden Team-Impulsen arbeiten könnt. Wir empfehlen, die Broschüre für alle Mitarbeitenden im Team zu bestellen.

Bestellung unter [www.kidstreff.ch](http://www.kidstreff.ch)

# Team-Impulse

## zur Vision und zu den Werten

Ihr wollt eure Insel erreichen: eure Vision, euer Ziel! Die Grundwerte dienen dabei als gute Bojen, nach denen ihr euch auf dem Weg zum Ziel richten könnt. Manchmal braucht es einen Zwischenhalt bei einer Boje, um euren Blick zu schärfen und euch – neu oder noch stärker – für euren Kurs auf das Ziel hin zu verbünden und gemeinsam die nächste Seemeile in Angriff zu nehmen. Und wenn neue Mitarbeitende in euerm KIDS TREFF an Bord kommen, ist es für sie wie auch für die bisherigen Teammitglieder hilfreich, Vision und Werte zu thematisieren.

Die nachfolgenden Team-Impulse sollen euch in diesem Sinn dienen. Sie bilden elf geniale Starts in die nächsten Team-Sitzungen.



### Tipps zur Anwendung der Team-Impulse:

- Lies als Leiter/-in zuerst in der KIDS TREFF Broschüre die Beschreibung und Bibelverse zum jeweiligen Wert. Sie bilden die Grundlage der beschriebenen Team-Impulse.
- Die vier Elemente „Spielidee“, „Denkt nach!“, „Erzählt einander“, „Und jetzt?!“ jedes Team-Impulses können jeweils in der vorgeschlagenen oder einer anderen Reihenfolge durchgeführt werden. Bei manchen Werten lassen sich auch einzelne Elemente herauspflücken und einzeln durchführen. Etliche Anregungen sind jedoch innerhalb des betreffenden Team-Impulses aufeinander aufgebaut.



„Spielidee“



„Denkt nach!“



„Erzählt einander“



„Und jetzt?!“

- Ob du als Leiter/-in deinen Mitarbeitenden schon im Voraus bekannt gibst, um welchen Wert es sich handelt, steht dir frei. Wir empfehlen jedoch, an irgendeiner Stelle des jeweiligen Team-Impulses den Wert ausdrücklich zu erwähnen und mit den Bibelversen zu unterstreichen.
- Es kann auch mal dran sein, einen der zehn Werte über eine längere Zeitspanne besonders zu gewichten und darin als Team zu wachsen. So kann er beispielsweise auch als Kriterium dienen bei den Feedbacks in der Auswertung nach dem Morgen. Mass für das Gelingen eines Morgens kann in diesem Sinne sein: „Wie stark waren wir heute kinderfokussiert?“, „Wo ist es uns gelungen, alltagsrelevant zu sein? Wie könnten wir darin noch besser werden?“



# Team-Impuls zur Vision

Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



## Spielidee

Nachfolgende Geschichte so spannend vorlesen oder erzählen, dass bei den Zuhörern ein lebendiges Bild entsteht in ihrer Fantasie:

Als Variante könnte diese Geschichte auch als Szene Anspiel vorgeführt werden.

*Ein begeisterter Jugendpastor berichtet: „Einmal nach einem strengen Jahr kam unser Hauptpastor auf die Idee, uns etwas ganz Besonderes zu schenken. Er lud uns zu einer mehrtägigen Hochsee-Segelfahrt ein. Nun, ich war noch nie auf hoher See gesegelt und fand das extrem spannend, dabei zu sein. Am Tag X versammelten wir und alle am vereinbarten Platz am Hafen. Unser Segelschiff lag ganz in der Nähe vor Anker. Uns wurde der Skipper – unser Begleiter, unser Leiter und unser Chef für die nächsten Tage – vorgestellt. Er war es also, der uns die Kniffe des Segelns beibrachte und auch die Verantwortung trug, dass wir gut und heil am Ziel ankommen würden. Kaum hatte er uns richtig begrüßt, gab es schon die erste Überraschung: Er forderte uns auf die Taschen liegen zu lassen und ihm ins nahegelegene Restaurant zu folgen. Was wir dort zu hören bekamen, macht uns ganz kribbelig und nervös. Der Skipper erzählte von der Insel, die uns nach einigen Tagen Überfahrt mit dem Schiff erwarten würde: Er kenne keinen Sand, der feiner und weisser sei als auf dieser Insel – er kenne keine Früchte, die so gross und saftig seien wie auf dieser Insel – er kenne keinen Platz auf der Erde, an dem es schönere Sonnenuntergänge gäbe – er könne sich nicht erinnern, dass er jemals einen Nachthimmel gesehen hätte...! So ging es eine ganze Weile weiter.*

*Wir Gäste und Mitsegler wurden zunehmend unruhig und begannen innerlich (und teils auch äusserlich) mit den Füßen zu scharren: „Können wir langsam starten, ich kann es kaum erwarten. Wann ist er endlich fertig und wir können los?“ Genau diese Reaktion wollte der Skipper erreichen.*

*Bevor wir dann in See stachen gab es nämlich noch einen harten Brocken Aufgaben abzuarbeiten. Jeder von uns bekam eine Aufgabe und einen bestimmten Platz auf dem Schiff zugewiesen. Dort mussten wir stundenweise einüben und unsere Fertigkeiten verbessern: Segel aufziehen, Segel wenden, Taue aufrollen und wieder auslassen usw. „Nehmt die Sache sehr ernst,“ meinte der Skipper, „wir müssen damit rechnen, dass wir starken Wind bekommen und der Wellengang auch mal etwas höher wird, dann müsst ihr das beherrschen – dies ist keine Spielerei oder gar eine Quälerei – aber denkt an die Insel, es wird sich auf jeden Fall lohnen!“*

*Wie sich später zeigte, sollte der Skipper Recht bekommen. Auf der Überfahrt waren wir froh um jeden Handgriff, den wir geübt hatten. Manch einer von uns hatte nicht nur alle Hände voll zu tun, seine Aufgabe zu erfüllen, sondern kam auch körperlich an seine Grenzen. Was uns immer wieder neu Energie gab war der Gedanke und manchmal auch der Ruf des Skippers über das Schiff: Denkt an die Insel – es lohnt sich!“*

## Denkt nach!

### Nachdenkrunde 1:

*Es empfiehlt sich die Geschichte nur bis zu den einzelnen Abschnitten zu lesen oder zu spielen und dann die Frage in die Runde zu geben:*

- Was hat sich in unseren Köpfen für ein Bild (ein Film) entwickelt?
- Was war das Ziel des Skippers mit seiner Mannschaft?
- Hat er sein Ziel erreicht?

*(Lösung: Die Sehnsucht diese wunderbare Insel zu erreichen war so gross, dass auch Widerlichkeiten die Mannschaft nicht abhalten konnten, das Ziel auch wirklich zu erreichen.)*



# Team-Impuls

## zur Vision

### Nachdenkrunde 2:

Wie könnten wir die KIDS TREFF Vision, wie sie in der gedruckten Broschüre auf Seite 4 abgedruckt ist, unter uns lebendig werden lassen?

Wir müssen Energie aufwenden und uns überlegen, wie die Vision gedanklich und auch emotional zum Leben erweckt werden kann. Folgende Fragen können dabei helfen:

- Was genau wollen wir im KIDS TREFF?
- Gibt uns der Gedanke an „unsere Insel“ immer wieder Energie?
- Wie könnten wir uns gegenseitig ermutigen „dran zu bleiben“?

Ein Joker in diesen Überlegungen ist sicher: „Wir sind im Auftrag Gottes unterwegs“ – Gott will uns einsetzen und gebrauchen. Ein wichtiger Motivator kann auch der Merksatz von Reggie Joiner, Initiator und Leiter von ORANGE LEBEN, sein: „In hundert Jahren zählt für uns und für die Kinder nur in welcher Beziehung wir zu Gott/Jesus stehen!“

Man kann die Vision als Ganzes betrachten oder nur den Titel: „KIDS TREFF – Höhepunkt der Woche“ Die meisten werden aber wohl die einzelnen Inhalte der Vision bedenken wollen. Da empfiehlt es sich die einzelnen Begriffe unter dem Team aufzuteilen und am Schluss zusammenzutragen.

## Erzählt einander!

Es wird spannend sein einander von den Bildern zu erzählen, die das Praxisbeispiel des „Skippers“ in uns ausgelöst hat.

Noch wichtiger wird es sein, zusammenzutragen und bewusst unsere eigene Insel zu malen: Was motiviert uns und gibt uns Kraft auch in harzigeren Zeiten?



Merke: Eine Vision ist ein beschriebener Zustand in der Zukunft – da sind wir noch nicht, da wollen wir hin, dafür setzen wir uns ein – es wird dort wunderbar sein!

## Und jetzt?!

Jede Erkenntnis eines Augenblickes läuft Gefahr zu verblassen und vergessen zu gehen, wenn man sie nicht irgendwie fixiert, datiert und jemand wählt, der das in seine Verantwortung nimmt. Darum: Wie sichern wir nun unser „gezeichnetes Bild unserer Insel“?

- Geben wir jemandem den Auftrag, unsere Insel zu beschreiben oder zu zeichnen und dann für alle sichtbar aufzuhängen?
- Geben wir der Vision ein Gesicht? Jemand darf und soll uns immer wieder daran erinnern, wozu und weshalb wir das machen, was wir machen.
- Gestaltet jemand ein kreatives „Vergissmeinnicht“ – gross und für alle oder klein und persönlich für jeden?
- Wann wird die Vision das nächste Mal bei uns Thema?





# Team-Impuls

Alltagsrelevant

Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 6.



## Spielidee

Die biblische Geschichte vom letzten (*oder nächsten*) KIDS TREFF-Sonntag wird vom Team ad hoc nachgespielt und zwar, so wie ihr denkt, dass sie sich heute abgespielt hätte. Diese Aufgabe erfordert, dass das Team miteinander bespricht, was die biblische Geschichte für sie heute bedeutet.

Z.B. Geschichte vom „Verlorenen Sohn“ (*Lukas 15*): Der ältere Sohn ist ein CEO einer grossen, bedeutenden Firma, der jüngere ein Penner etc. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

## Denkt nach!

Jedes Teammitglied erhält einen kopierten Stundenplan eines Kindes (evtl. inkl. Freizeitterminen). Auf dem Blatt soll noch leerer Platz sein für Notizen. Jede/r macht sich nun Gedanken und notiert sich, was den Alltag der Kinder gerade prägt. (Kinder der eigenen Familie oder Kleingruppe)

Die Stundenpläne werden gleich anschliessend im „Erzählt einander“ weiter verwendet.

**Material:** Kopierte (fiktive) Stundenpläne von Kindern, Schreibstifte





# Team-Impuls

## Alltagsrelevant

### Erzählt einander!

Nun erzählt einander, aufgrund eurer „Stundenplan-Notizen“ (siehe „Denkt nach!“) davon, was den Alltag der Kinder, die ihr im Blick habt, momentan prägt.



### Und jetzt?!

Wir haben voneinander gehört (siehe „Erzählt einander!“), was den Alltag der Kinder prägt.

Überlegt euch, was diese alltagsrelevanten Gedanken für euren KIDS TREFF für Auswirkungen haben könnten. Wo wollen wir, wo will ich dranbleiben? Gibt es etwas, das wir am nächsten Sonntag, in der nächsten Zeit tun wollen?



Wir nehmen uns jetzt Zeit für die Kinder zu beten, dass wir „dranbleiben“ und uns von Gott bewegen lassen. Die Gebetsgemeinschaft kann je nach Teamgröße in Kleingruppen zu zweit oder dritt durchgeführt werden.

Der Stundenplan (siehe „Denkt nach!“) kann mit nach Hause genommen werden als Erinnerungshilfe zum Beten für die Anliegen und Situationen der Kinder.



Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 7.



## Spielidee

Versucht das bekannte „Geografiespiel“ als Bibelquiz zu spielen: Jemand gibt einen Buchstaben vor. Mit diesem gilt es z.B. eine biblische Person, ein biblisches Buch, einen Bibelvers, eine Ortschaft, ein Tier aus der Bibel usw. zu nennen und in einer Tabelle aufzuschreiben. Wer alle Spalten ausgefüllt hat ruft „Stopp“ und beendet diese Spielrunde. Wer einen Begriff alleine hat, erhält 2 Punkte, wenn mehrere Spieler den gleichen Begriff haben, bekommen sie alle je 1 Punkt.

## Denkt nach!

Nehmt die biblische Geschichte des nächsten KIDS TREFF-Sonntags (*evtl. ganze Themenreihe*) zum Anlass, um euch darüber Gedanken zu machen, z.B. mit den folgenden Fragen (*aus Bibellesehilfe „mittendrin“*)

- Was erfahre ich über Gott, Jesus oder den Heiligen Geist?
- Wie lerne ich Gott dadurch besser kennen?
- Wie hilft mir dieser Bibelabschnitt, mich selbst zu verstehen, meine Situation und meine Beziehungen?
- Gibt es eine Aufforderung, eine Zusage, eine Warnung oder etwas,
- woran ich mir ein Beispiel nehmen soll?

Vielleicht nehmt ihr diese Bibeltex-te auch für die nächste Woche in eure persönliche Stille Zeit und bewegt diese Fragen noch länger.





# Team-Impuls

## Bibelzentriert

### Erzählt einander!

Tauscht über diese Bibeltexte (*Geschichten*) miteinander aus und erzählt von euren Erkenntnissen. Vielleicht kann sich auch jeweils eine Person vom Team mit Hilfsmitteln (*Kommentare usw.*) zum Text etwas vorbereiten. **Vor der Lektion** ist es sicher lehrreich, sich mit einem solchen Austausch auf die Stunde vorzubereiten. **Nach der Lektion** kann im Team auch darüber ausgetauscht werden, wie die Kinder die Geschichte aufgenommen haben.



### Und jetzt?!

Die Frage, wie wir persönlich und im KIDS TREFF bibelzentrierter leben und arbeiten, sollte uns immer wieder beschäftigen. Hier einige Anregungendazu:

#### Bibelzentrierte KIDS TREFF-Teams

- Regelmässige Ermutigungen aus der Bibel weitergeben, z.B. „Dieser Vers hat mich angesprochen, als ich ...“
- Tipps zur Gestaltung der persönlichen Stillen Zeit weitergeben
- Bibelverse auswendig lernen



#### Bibelzentrierte KIDS TREFF-Arbeit

- Bibel & Bibellesezeitschriften verschenken
- Das Bibellesen mit den Kindern praktizieren
- Bibelverse auswendig lernen lassen
- Persönliche Erfahrungen mit der Bibel weitergeben



# Team-Impuls

## Creativ

Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 8.



## Spielidee

**Vorbereitung:** Ein Holzrahmen mit Plexiglasunterlage wird mit Sand gefüllt, so dass der Boden gut bedeckt ist. Den Holzrahmen auf den Hellraumprojektor legen.

**Spielverlauf:** Alle Mitarbeitenden werden aufgefordert, sich eine Figur oder einen Gegenstand aus der Geschichte, die sie das letzte Mal im KIDS TREFF behandelt haben, zu merken.

Eine Person nach der andern kommt an den Hellraumprojektor und zeichnet seine Figur in den Sand. Der Rest der Mitarbeitenden versucht zu erraten, welche Person oder welcher Gegenstand hier gemeint ist.

**Abschluss:** Leitungsperson erzählt die Geschichte aus Johannes 8 und zeichnet dabei einige Element in den Sand.

**Material:** Hellraumprojektor, Holzrahmen auf Unterseite Plexiglas angeleimt und angeschraubt, Vogel- oder Bastelsand

## Denkt nach!

Es ist eine allgemein bekannte Tatsache, dass für das langfristige Behalten von Geschichten die Aussicht auf Erfolg am grössten ist, je mehr Sinne angesprochen werden:

- 20% nur hören
- 30% nur sehen
- 50% hören und sehen
- 70% hören, sehen und sprechen
- 90% hören, sehen, sprechen und tun

Diese Zahlen gelten für das Behalten von Inhalten nach einigen Tagen.

Denkaufgabe: Welche Sinne wurden beim gerade eben gespielten Spiel (siehe „Spielidee“) angesprochen? Welche der fünf Sinne kamen nicht zum Zug? Tauscht in der Gruppe darüber aus, wie bei diesem Sandbeispiel noch weitere Sinne hätten aktiviert werden können und was euch geholfen hätte, die Geschichte oder die Figuren noch besser zu behalten.





# Team-Impuls

## Creativ

### Erzählt einander!

Jede Person erhält ein Blatt Papier, zieht sich für einige Minuten zurück und schreibt auf, was ihr in den letzten Tagen speziell aufgefallen ist im Alltag, auf dem Arbeitsweg usw. „Was hat meine Aufmerksamkeit auf sich lenken können?“

Anschliessend tragen wir zusammen und schreiben die Methoden (nicht die Inhalte), die verwendet wurden, auf eine Flipchart.

In einem kurzen Austausch versuchen wir zusammenzutragen, was von diesen „erfolgreichen Aufmerksamkeitserhaschern“ auch bei uns im KIDS TREFF angewendet werden könnten.

*Material: Schreibzeug, Flipchart*



### Und jetzt?!

#### Ermutigung zur Kreativität

Wir wollen ganz neu daran denken, dass wir die Botschaft besser zu den Kindern bringen können, wenn wir kreativ die verschiedenen Sinne ansprechen.

#### Ermutigung zur gegenseitigen Ergänzung

Wie wäre es, wenn wir uns vornehmen, einander immer wieder mitzuteilen, was man bezüglich Kreativität noch verbessern könnte: Unmittelbar nach der Stunde teilen wir einander mit, was noch geholfen hätte (z.B. *Rückmeldung der KG-Leiter an PL-Leiter*). Dies lässt sich ganz gut im KIDS TREFF-Grundmodell integrieren, nämlich bei der „Auswertung im Team“.

#### Vereinbarung

Die oben beschriebene Ergänzung geschieht nicht automatisch. Wir müssen es gegenseitig vereinbaren, damit es als Auferbauung und als Ergänzung wahrgenommen werden kann und nicht als Kritik: Wollen wir jetzt so eine Vereinbarung miteinander machen?





# Team-Impuls

**Dienen –  
Gott und den Menschen**

Daten:

**geplant:** .....

**durchgeführt am:** .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 9.



## Spielidee

### Heiteres Beruferaten

Der/Die Teamleiter/-in schreibt auf kleine Zettel einige dienende Berufe auf (*Pflegefachfrau, Coiffeur, Pedicure, Strassenwischer, Kellner, Raumpflegerin, Abwart, Spitex-Mitarbeiterin, Taxi-Fahrer, Gepäckträger, Familienfrau, ...*). Nacheinander spielen (*Pantomime*) oder zeichnen (*Montagsmaler*) die einzelnen Mitarbeitenden „ihren“ Beruf dem Team vor und diese müssen ihn möglichst schnell erraten.

**Variante:** Während eines kleinen Apéros bewegen sich alle mit einer der obigen Berufsbezeichnungen auf dem Rücken (*Zettel am Rücken befestigen lassen, ohne ihn gelesen zu haben*) frei im Raum und versuchen durch Fragen herauszufinden, welchen Beruf sie ausüben. Dabei müssen sie nach jeder Frage die angesprochene Person wechseln und dürfen nur Fragen stellen, die das Gegenüber mit „ja“ oder „nein“ beantworten kann, beispielsweise: „Kann ich meinen Beruf auch als selbstständig Erwerbender ausüben?“ Wer hat zuerst seinen Beruf herausgefunden?

**Abschluss des Spiels:** Nach der kleinen „Siegerehrung“ folgende Frage stellen: Was haben alle diese Berufe gemeinsam? -> dienende Berufe mit oft kleinem Einkommen, relativ tiefem Ansehen und/oder unregelmässigen Arbeitszeiten.

**Material:** kleine Zettel, evtl. Schreiber und grosses weisses Papier (A3) oder Hellraumprojektor, Folie und passender Stift dazu. Für die Variante: kleiner Apéro und Klebestreifen.

## Denkt nach!

Anregung für eine Aktion (geistliche Übung): Nehmt euch in diesem oder einem nächsten Teamtreffen Zeit, um einander die Füsse zu waschen. Lasst euch dabei – in der Stille – von Jesus selber beschenken. Gibt es einen Gedanken, einen Vers, ein Bild, ein Eindruck? Tauscht danach evtl. untereinander aus, wie es euch während der Fusswaschung ergangen ist und was euch dabei wichtig geworden ist.

**Material:** Becken, Handtücher, Wasser





# Team-Impuls

**Dienen –  
Gott und den Menschen**

## Erzählt einander!

### Ich diene Gott und den Menschen!

Tauscht über folgende Fragen aus:

- Was an meinem Dienst macht mir Freude?
- Was an meinem Dienst macht mir Mühe oder frustriert mich gar?

Wie denke ich über das „Dienen“? Wie weit ist es eine spezifische Gabe für einzelne, welche darin Freude und Erfüllung finden? Inwiefern ist es eine Disziplin, welche alle gleichermassen erlernen und ausüben müssen?



## Und jetzt?!

Tauscht darüber aus, wie ihr als Team einander ganz praktisch dienen und so euren Dienst leichter machen könnt. Welche Aufgaben und Pflichten müssen anders verteilt werden? Was kann wer wem wie zuliebe tun? Schreibt diese Impulse auf und tauscht in zwei Monaten (*Datum abmachen*) darüber aus, was sich auf Grund dieses Impulses bei euch verändert hat.

*Material: Zettel und Schreiber*





# Team-Impuls

Einladend  
evangelistisch

Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 10.



## Spielidee

Alle vom Team bringen viele möglichst verschiedene Lichtquellen mit, beispielsweise Christbaumkerze, Dynamo- resp. Kurbeltaschenlampe, Neonröhre, Energiesparlampe, Fahrradlicht, Scheinwerfer, Baustrahler, Stirnlampe, Notbeleuchtung, Rechaudkerze, Petrollampe, Gasleuchte, Nachttischlampe, Pultlampe, Schlüsselanhänger-Lämpchen, Autolampe usw.

Für jede mitgebrachte Lichtquelle gibt's einen Punkt, für ausgefallene, die sonst niemand mitgebracht hat, gibt's drei Punkte. Nun legt man die verschiedenen Leuchten in die Mitte.

Reihum beginnt nun einer nach dem anderen die Eigenschaften einer dieser Lichtquellen in der Ich-Form zu beschreiben und wird dabei immer konkreter, also beispielsweise „Ich bin vielleicht nicht die hellste, aber ich verbreite eine einmalige

Stimmung. Wenn ich brenne, freuen sich alle. Nach rund hundert Minuten lösche ich selbstständig aus, aber diese Zeit reicht, um alle bekannten Weihnachtslieder zu singen.“ Die anderen versuchen, die beschriebene Lichtquelle möglichst rasch zu erraten, wobei alle nur einen Tipp abgeben dürfen. Jede richtige Antwort wird mit einem Punkt belohnt. Am Schluss werden alle Punkte zusammengezählt und als erster Preis gibt's Pralinen oder etwas anderes, das man selbstverständlich mit anderen teilen darf.

**Material:** Möglichst viele verschiedenartige Lichtquellen

## Denkt nach!

**Gegenstandslektion zum Spiel:** Jesus ist das Licht der Welt (Johannes 8,12). Und wir sind auch das Licht der Welt (Matthäus 5,14). Die Sonne ist zwar das kräftigste Licht, aber nicht mal sie reicht, damit es überall hell wird. Es braucht sehr viele verschiedene Lichtquellen, damit überall Licht hinkommt. Der helle Baustrahler nützt beim Velofahren nichts und die Taschenlampe erleuchtet den Arbeitsplatz nur ungenügend. Jedes Licht ist in seinem typischen Umfeld durch kein anderes zu ersetzen. Niemand kann den Freunden unserer KIDS TREFF-Kinder besser die Liebe Jesu weitergeben, als sie selber. Wie unterstützen wir sie dabei?

Überlegt und schreibt dann auf einzelne Papiere möglichst konkret auf, wo eure KIDS TREFF-Kinder Beziehungen pflegen. Breitet nun diese Beziehungsfelder/Papiere nebeneinander aus und legt auf jedes eine Lichtquelle.

Was könnte sich ganz konkret verändern, wenn die Kinder (und wir ☺) Jesu Liebe und Licht nicht nur im KIDS TREFF genießen, sondern ganz praktisch in den alltäglichen Beziehungsfeldern weitergeben würden?

**Material:** Papier, Stifte, versch. Lichtquellen (aus dem Spiel)





# Team-Impuls

Einladend  
evangelistisch

## Erzählt einander!

Diskutiert miteinander folgende vier Themenbereiche:

**Der KIDS TREFF:** Wo geben wir im KIDS TREFF (-Jahr) der evangelistischen Verkündigung bewusst Raum und den Kindern Gelegenheit, auf das Evangelium eine altersgerechte Antwort zu geben? Wo (Plenum? Kleingruppe? Weekends?) soll das passieren und wie soll es konkret aussehen?



**„Unsere“ Kinder:** Wie können wir unsere Kinder besser unterstützen, die Liebe Jesu in ihrem Umfeld weiterzugeben? Wie können wir sie motivieren und unterstützen, ihre Freunde in den KIDS TREFF mitzubringen? Wissen unsere Kinder, was sie glauben und können sie es weitersagen?

**Neue Kinder:** Wann kamen das letzte Mal neue Kinder in unseren KIDS TREFF? Was ist uns dabei aufgefallen? Feedbacks? Welche Kinder und Familien sind durch unsere Arbeit mit Kindern neu dazu gekommen? Wie können wir neue Kinder in unseren KIDS TREFF einladen? Was müssen wir ändern, damit Kinder, welche das erste Mal kommen, begeistert sind und wieder kommen wollen?

**Unser Quartier/Dorf:** Was wäre in unserem Quartier/Dorf anders, wenn es unsere Arbeit mit und für Kinder und unseren KIDS TREFF nicht gäbe? Wie nehmen Kinder aus dem Quartier/Dorf unseren KIDS TREFF wahr? Wie erfahren sie von diesem tollen Angebot?

## Und jetzt?!

1. Jeder schreibt Ideen auf, was er im KIDS TREFF konkret anpacken und umsetzen möchte. Wichtig: Nur einen Vorschlag pro Blatt und je eine andere Papierfarbe pro Themenbereich (oben).
2. Hängt diese Vorschläge an eine Moderations- oder Pinwand. Jeder Mitarbeitende erhält zehn Klebepunkte und bewertet mit null bis zwei Klebepunkten pro Blatt, welche Ideen ihr/ihm am besten gefallen. Entscheidet so gemeinsam, was ihr (zuerst) umsetzen wollt.
3. Betet für eure Kinder und euren KIDS TREFF, dass die gute Nachricht und die Liebe Jesu zuerst eure Kinder erreicht und dann immer weitere Kreise zieht zu Kindern, die Jesus noch nicht kennen.



**Material:** Papier in vier Farben, Schreiber, Klebepunkte



# Team-Impuls

## Freude und Fun

Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 11.



## Spielidee

Mit vier verschiedenen Aktivitäten oder Spielen holen wir die Mitarbeitenden aus dem Alltag ab. Hier eine Auswahl:

1. Alle Mitarbeitenden bekommen ein Sprungseil und werden ermutigt, sich kurz einzuspringen und dann lockere 50 Sprünge zu machen. Wie über das Seil gesprungen wird, ist egal. Material: Sprungseil
2. Wenn ein Fernseher oder ein Videogerät vorhanden ist, einen kurzen Clip eines Stummfilms oder eine Szene eines Komikers ansehen. Material: Fernseher oder Videogerät, DVD oder Video
3. Über ein Erlebnis der Kinder berichten.
4. Einige Takte fetziger Musik oder ein sinnliches klassisches Stück anhören. Material: CD-Player, CD
5. Erzählen, wie ich das letzte Mal dabei war, oder gehört habe, dass sich jemand entschlossen hat auch Jesus nachzufolgen.
6. Mit der Handpuppe einen Witz erzählen. Material: Handpuppe

## Denkt nach!

Welche der gerade erlebten Handlungen oder Darbietungen hat dir am meisten Freude bereitet?

Versuche nach deinem Empfinden zu urteilen und nicht danach, was geistlich oder aus Sicht des Anstandes richtig sein müsste.

### Feststellung:

Wir haben nicht alle den gleichen Zugang zu Freude oder Fun. Wir sind unterschiedlich geschaffen und das ist gut so.

Gibt es eine Art Freude, die wertvoller ist als eine andere?

Wir können Freude am Herrn haben, wir können aber auch Freude am Springseil haben.

- Freude ist ein Türöffner zu Menschen.
- Freude lockert auf.
- Freude schafft den guten Boden für das Evangelium.

Aus welchem Grund die Freude aufkommt ist zweitrangig!

Tauscht kurz aus, was diese Feststellungen oder Behauptungen bei euch auslösen.

Lest in der KIDS TREFF Broschüre die Bibelverse beim Grundwert „Freude und Fun“. Was war der Auslöser für die Freude, die aus diesen Bibelversen entspringt?





# Team-Impuls

## Freude und Fun

### Erzählt einander!

Schon mit der Traktandenliste sind die Teilnehmer aufgefordert worden, sich zu überlegen, was ihnen in den letzten Wochen im KIDS TREFF am meisten Freude bereitet hat.

Nun hören wir voneinander die Freuden der Einzelnen und freuen uns gemeinsam daran.



Wir schliessen mit einer Dank-Gebetsgemeinschaft, die den Schöpfer und Geber der Freude – Gott – ehrt.

### Und jetzt?!

Wir nehmen uns einige Erkenntnisse aus „Erzählt einander!“ zu Herzen und arbeiten daran.

Bei der nächsten Sitzung geben wir ein kurzes Feedback, was wir erlebt haben:

- Freude steckt an, darum wollen wir über unsere erlebten Freuden öfter berichten.
- Freude steckt an, darum überlege dir, wie du dich für den KIDS TREFF begeistern und mit Freude hingehen kannst! Z.B. bete dafür oder lege dir ein Mäppchen oder eine Schatztruhe an, in der du mit kleinen Notizen die Freuden aufschreibst und lies sie vor dem KIDS TREFF nochmals durch.
- Freude steckt an, darum lassen wir die Kinder auch, wenn immer möglich, von Freuden berichten.
- Freude steckt an, darum wollen wir generell den positiven Gedanken mehr Raum lassen als den negativen (vgl. *Philipper 4,4.8*).





Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 12.



## Spielidee

### Orgelpfeifen

**Material/Vorbereitung:** Der Dirigent (*der/die Teamleiter/-in oder das musikalischste Teammitglied*) stellt ein Set mit Glasflaschen zusammen, welche durch ihre unterschiedliche Grösse und Füllung mit Wasser genau die Tonleiter ergeben.

Das Team stellt sich in einer Reihe auf; alle erhalten der Reihe nach die Flasche mit dem nächsthöheren Ton der Tonleiter und bilden so die Orgelpfeifen. Die Teammitglieder setzen die Flasche an die Lippen und erzeugen einen Ton, indem sie über die Öffnung blasen.

Zuerst zeigt der/die Dirigent/in der Reihe nach auf die einzelnen Orgelpfeifen und lässt so die Tonleiter erklingen. Nun werden einige einfache Kinderlieder gespielt, in dem der/die Dirigent/in im Rhythmus des Liedes auf die „Orgelpfeifen“ mit dem entsprechenden Ton

zeigt. Wer errät zuerst, welches Lied gespielt wird (*Lied trotzdem zu Ende spielen*)?

**Hinweis:** Je nach Teamgrösse kann der Tonumfang des Liedes variiert werden. „Hänschen klein“ braucht beispielsweise nur fünf verschiedene Töne.

## Denkt nach!

### Austausch

Was zeigt uns das Orgelpfeifen-Spiel? Welche Parallelen und Erkenntnisse können wir für uns als Team ableiten und festhalten?

### Einige Beispiele:

Beim Orgelpfeifen-Spiel haben wir erlebt: Jeder trägt mit seinem ihm „anvertrauten“ Ton zu einem harmonischen Ganzen bei. Wenn nur ein Ton nicht mitspielt, geht sehr viel verloren.

Wer teilt eigentlich die „Töne“ zu resp. wer ist bei uns der Dirigent? -> 1. Kor 12,4-6.11.

### Weitere Fragen:

Welche Aufgaben habe ich, die mir total schwer fallen, weil sie nicht meinen Begabungen entsprechen? Wo könnte ich Unterstützung brauchen? Was würde ich gerne einmal ausprobieren? Wie können wir einander als Team helfen, gabengerechter zu arbeiten?



Übrigens: „Jeder ist ein Genie. Aber wenn Du einen Fisch danach beurteilst, wie er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist.“ (dieses Zitat wird Albert Einstein zugeschrieben)

**Material:** Bibel



## Erzählt einander!

### Das kannst du besonders gut

Alle nehmen ein leeres, grosses Blatt und schreiben ihren Namen drauf. Diese Blätter werden nun reihum gegeben und jede/r schreibt auf das entsprechende Blatt, welche Fähigkeiten er bei der betreffenden Person erkannt hat, welche (*noch*) schlummernden Talente er vermutet und was er diesbezüglich beobachtet hat. Nun nimmt jeder sein Blatt, liest es und gibt (*nach allfälligen Rückfragen*) einen kurzen Kommentar dazu ab: Was freut mich? Was erstaunt mich? Was möchte ich ausprobieren?

*Material: Blätter, Stifte*



## Und jetzt?!

### Gedankenstütze

Ein auf Karton aufgezeichneter Mensch wird „enthauptet“ und der Rumpf in so viele Teile zerschnitten, wie Teammitglieder sind. Jeder nimmt nun einen Körperteil, schreibt seinen Namen drauf und kann dieses Teil bei Bedarf noch etwas anmalen, verschönern oder sein Foto draufkleben. Nun wird dieser Körper wieder zusammengefügt und das Haupt mit „Jesus Christus“ angeschrieben. Hängt dieses Plakat an einem Ort auf, wo es das Team immer wieder sieht.

**Lest zusammen** 1. Korinther 12,12–27 (*oder einige Verse daraus*) und betet füreinander, dass alle ihre Gaben zur Ehre Gottes und zum Bau des Leibes Christi einsetzen können.

*Material: Mensch auf Karton, Schere, Stifte, evtl. Farbstifte, Bibel*





# Team-Impuls

## Hier bist du sicher

Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 13.



## Spielidee

Habt ihr Mut und fühlt ihr euch sicher in eurem Team? Dies kann jetzt jedes Teammitglied beweisen. Ein Teammitglied nach dem andern stellt sich auf einen Stuhl oder Tisch und lässt sich rückwärts fallen. Die anderen Teammitglieder bilden zwei Reihen hinter der/dem mutigen Mitarbeiter/-in und fangen sie/ihn auf.

## Denkt nach!

Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr oben auf dem Stuhl/Tisch standet (siehe „Spielidee“)? Habt ihr euch sicher gefühlt? Was gibt es für Sicherheitsaspekte?

Hier können den Teilnehmern die drei Sicherheitsaspekte präsentiert werden (siehe Wertbeschreibung „Hier bist du sicher“).

Wie sicher fühlen sich die Kinder im KIDS TREFF? Gibt es Dinge (Spielsachen, Inhalte, Situationen, Personen etc.), die die Sicherheit der Kinder gefährden? Lass die Teilnehmer ihre Ergebnisse auf einem Flipchart notieren.

**Material:** Flipchart, Stifte, evtl. Sicherheitsaspekte (siehe Wert „Hier bist du sicher“ in der KIDS TREFF Broschüre;

siehe auch Kinderschutz-Richtlinien des Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz: <http://www.ehrenkodex.ch/downloads/downloads-dokumente.html>





# Team-Impuls

Hier bist du sicher

## Erzählt einander!

Tauscht miteinander aus wie ihr denkt, dass sich eure Kinder im KIDS TREFF fühlen, wo die Sicherheit nicht gewährleistet ist (*siehe Zusammenstellung auf dem Flipchart in „Denkt nach!“*).



## Und jetzt?!

Nehmt die Liste von „Denkt nach!“ zur Hand und sucht gemeinsame, praktische Lösungen, dort wo die Sicherheit der Kinder gefährdet ist (*z.B. Kinder nicht zum Beten drängen, sondern dazu ermutigen etc.*) Setzt **mindestens eine Lösung** gleich am nächsten KIDS TREFF-Anlass um.





## Team-Impuls In Beziehung

Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 14.



### Spielidee Spinnennetz

**1. Spielphase:** Stellt euch in einen Kreis. Jemand beginnt, nimmt den Schnuranfang in die Hand und erzählt kurz etwas von sich selber (*Frage zuerst miteinander festlegen, z.B.: Was hast du als Kind besonders gern gemacht? Oder: Welche Person(en) hatten besonders grossen Einfluss darauf, dass du zu Jesus gefunden hast?*). Dann gibt er den Schnurknäuel weiter. Die nächste Person hält sich an der Schnur fest, erzählt kurz von sich und gibt die Schnur wieder weiter. So entsteht ein Netz, das veranschaulicht, dass wir IN BEZIEHUNG miteinander sind.

**2. Spielphase:** Der Spielleiter legt einige aus Papier ausgeschnittene Kinderfiguren auf das entstandene Netz. Damit wird deutlich: Unser Beziehungsnetz im Team kann etwas Tragfähiges sein, in dem die Kinder aufgehoben und geborgen sind.

**Material:** Schnurknäuel, Kinderfiguren aus Papier ausgeschnitten

## Denkt nach!

### Beziehungen im KIDS TREFF:

Der Teamleiter legt ein A3-Blatt in die Mitte. Darauf steht „KIDS TREFF: IN BEZIEHUNG ZU ...“.

- **1. Phase:** Brainstormingmässig wird nun gesammelt, wo im KIDS TREFF und vom KIDS TREFF aus Beziehungen stattfinden (*Bsp: Kinder, Eltern, andere Gruppen, Gemeindeleitung, Mitarbeitende, Gesellschaft, Gäste, ...*). Diese Stichworte werden auf dem Blatt notiert. (*Variante: Der Teamleiter schreibt diese Stichworte schon im Vorfeld auf, und im Team geht es dann gleich mit der 2. Phase los.*)
- **2. Phase:** Jedes Teammitglied erhält Klebpunkte in zwei Farben. Diese werden wie folgt zu den Beziehungs-Stichworten geklebt: Farbe A = diese Beziehungen sind lebendig, werden gepflegt. Farbe B = diese Beziehungen sind kaum lebendig, sind eher vernachlässigt. Es steht jedem Teammitglied frei, ob es bei jedem Stichwort einen Klebpunkt hinkleben will oder nicht.
- **3. Phase:** Austausch über die geklebten Punkte: Bewusst Dankbarkeit für das Positive ausdrücken. Überlegen, ob und wie die „bedürftigen“ Beziehungen mehr gepflegt werden sollen.



**Material:** Vorbereitetes A3-Blatt, Filzstifte, Klebpunkte in zwei Farben



# Team-Impuls

## In Beziehung

### Erzählt einander!

Erzählt einander im Team, welche Person(en) euch in eurem Leben – und speziell auch in eurer Glaubensentwicklung – bis hierher geprägt haben. Dieses gegenseitige Erzählen kann gut während einem Team-Essen oder einer gemeinsamen Wanderung stattfinden. Solch ein Austausch kann Mehrfaches bewirken:



- Durch das Teilen von etwas aus eurer Lebensgeschichte werden eure Beziehungen untereinander vertieft.
- Ihr werdet euch (neu) bewusst, wie stark Beziehungen einen Einfluss haben in eurem Leben.
- Euer Wunsch wird verstärkt, eure Beziehungen zu den Kindern so zu gestalten, dass ihr deren Leben zum Guten mitprägen dürft.

*Material: keines*

### Und jetzt?!

Gemeinsam wird eine Aktion ausgewählt, die Beziehungen stärkt, z.B:

- **Ermutigungskarten:** Der Teamleiter bringt Karten mit. Jedes Teammitglied wählt eine aus und schreibt einem Kind seiner Gruppe, einem Elternteil, einem Mitglied der Gemeindeleitung etc. einen ermutigenden Gruss.
- **Plakat für die Gemeindeleitung:** Auf ein A3-Blatt schreiben die Teammitglieder kreuz und quer einige Sätze auf: Ermutigende Erlebnisse aus dem KIDS TREFF, Dankbarkeit gegenüber der Gemeindeleitung, ermutigende Worte etc. Das Plakat wird der Gemeindeleitung anlässlich ihrer nächsten Sitzung als Überraschung mit ein paar Süßigkeiten auf den Tisch gelegt.
- **Gebet für die Eltern unserer Kleingruppenkinder:** Die Kleingruppenleiter derselben Gruppe setzen sich zusammen und nehmen sich Zeit, für die Eltern ihrer Kinder zu beten.



*Material: Je nach ausgewählter Aktion*



Daten:

geplant: .....

durchgeführt am: .....



Lest zuerst die Beschreibung zum Wert und die Bibelstellen dazu in der KIDS TREFF Broschüre auf Seite 15.

## Spielidee



**Ziel:** Wir führen uns als Team die Kinder unseres KIDS TREFFs vor Augen und fragen uns, wie gut wir sie schon kennen.

### Quiz über eure Kinder im KIDS TREFF:

Es werden zwei Mannschaften gebildet und folgende Fragen möglichst schnell und richtig beantwortet:

- Wie heisst das jüngste Kind?
- Welches Kind hatte zuletzt Geburtstag?
- Sage fünf Namen eurer Kinder rückwärts auf! (*Bewertet Richtigkeit und Schnelligkeit*).
- Zähle von mindestens fünf Kindern je ein Hobby auf!
- Welches ist das Lieblingslied der Kinder?
- Welches ist das Lieblingsspiel der Kinder?
- Welchen Film lieben die Kinder?

**Material:** Namensliste mit Geburtstagsliste der Kinder

## Denkt nach!

**Ziel:** Wir überlegen uns, wie kinderfokussiert unser KIDS TREFF wirklich ist, und wie wir darin Kindern Gelegenheit geben, Gott zu begegnen.

### Zwei Reisen mit Kevin und Lena durch den KIDS TREFF Morgen:

Der Leiter schreibt die Stichworte zum Rahmen eines KIDS TREFF Morgens untereinander auf die Flipchart: Ankommen, Räume/Deko, Spielstrasse, Treffpunkt, Lobpreis, Plenum, Kleingruppe, Abschluss, Verabschiedung. Anhand dieses „Fahrplans“ machen wir eine Reise durch den Morgen. Jede/r aus dem Team entscheidet sich zu Beginn, ob sie/er diese Reise mit den Augen von Kevin oder von Lena machen will. Die Handpuppen dienen dabei als visuelle Hilfe, um sich in ein exemplarisches Kind hinzusetzen. Variante: Jede/r erhält ein Foto eines Kindes aus unserem KIDS TREFF und macht die folgende Reise mit ihm. Der Leiter führt das Team mit wenigen Fragen auf dieser Reise. Jeder schreibt sich bei der jeweiligen Station auf Zettel:



a) (erste Zettelfarbe): Was gefällt und entspricht Kevin/Lena?

b) (zweite Zettelfarbe): Was würde sich Kevin/Lena hier anders wünschen?

Alle Zettel werden bei den jeweiligen Stichworten auf die Flipchart geklebt.

Bevor wir darüber austauschen, machen wir eine zweite Reise durch den Morgen: Frage: Wo/wie bekommen Kevin und Lena in unserem Morgen Raum und Unterstützung, um Gott zu begegnen und eigene Glaubenserfahrungen zu machen? Beispiele zum Verständnis: beim Ankommen erleben, dass ich Gott wichtig bin; im Lobpreis mit eigenen Worten und auf verschiedene Weise Gott anbeten; Raum bekommen für Kinderfragen und für eigene Entdeckungen in der Bibel; ...  
Wiederum schreibt jeder vom Team seine Beobachtungen auf Zettel (dritte Farbe) und heftet sie an die Flipchart.

**Material:** Flipchart, Stifte, Haftnotizzettel in 3 Farben, evtl. zwei Handpuppen (Mädchen/Junge) oder Einzelfotos der Kinder aus unserem KIDS TREFF.



## Erzählt einander!

*Ziel: Wir überlegen uns, wie kinderfokussiert unser KIDS TREFF wirklich ist, und wie wir darin Kindern Gelegenheit geben, Gott zu begegnen. Wir tragen unsere Beobachtungen aus Kinderperspektive von den beiden Reisen zusammen.*

Bei der Variante mit den Handpuppen können diese nun herumgereicht werden, um ihre Erlebnisse gleich selber zu erzählen.



Was hat uns als Mitarbeitende in diesen „Reiseberichten“ ermutigt, erstaunt, bestätigt, verblüfft...?

## Und jetzt?!

*Ziel: Weitere Schritte beschliessen, um den Wert „kinderfokussiert“ stärker umzusetzen.*

Mit Hilfe der gesammelten Zettel wählen wir gemeinsam 1–2 Punkte, die wir in der nächsten Zeit angehen. Das kann unterschiedliche Elemente des Morgens betreffen, aber auch unsere ganze Kultur, wie wir mit den Kindern unterwegs sind.

### Zwei Anregungen:

#### Reflexions-Moment nach dem Vermitteln der biblischen Geschichte

Die Kinder in der persönlichen Begegnung Gott ermutigen mit Fragen wie:

- Hast du in dieser biblischen Geschichte etwas Neues über Gott entdeckt?
- Hat dir Gott etwas gezeigt oder gesagt, das du in deinem Herzen behalten willst?

#### Kindern helfen, eigene Entdeckungen zu machen und diese mit anderen zu teilen

Hilfreiche Fragen für Kinder zum Bibeltext:

- Was findest du besonders wichtig?
- Warum erzählt Jesus die Geschichte?
- Wenn du hier mitwirken könntest – wer wärest du gerne? Warum? Wie?
- Was hat die Geschichte mit dir zu tun?
- Erzähl mal, wie das heute wäre?
- Was bedeutet das für dich?
- Gibt es irgendwas, das du lernen kannst?
- Was hast du verstanden? Was nicht?



### Gebet

Wir beten, dass wir die Kinder mehr und mehr mit Gottes Augen sehen und dass sie eigene Entdeckungen in ihrer Beziehung mit ihm machen können.

Wer bei „Denkt nach“ Kinderfotos eingesetzt hat, kann diese nun unter den Mitarbeitenden aufteilen zum persönlichen Gebet für die Kinder.

## Empfohlene Ressourcen

### Broschüre „KIDS TREFF – Willkommen an Bord!“

In dieser Broschüre finden Sie alle Grundlagen zu Vision, Werten und Modell von KIDS TREFF. Jeder der zehn Grundwerte wird darin kurz umschrieben und mit Bibelstellen begründet. Alle Elemente des KIDS TREFF Modells werden vorgestellt, so dass die Mitarbeitenden in ihrer jeweiligen Rolle eine Sicht fürs Ganze gewinnen und gemeinsam einen KIDS TREFF gestalten können, um mit den Kindern zusammen Gott zu begegnen.

Diese handliche Broschüre ist das Basis-Werkzeug, damit Sie mit den vorliegenden Team-Impulsen arbeiten können. Wir empfehlen, die Broschüre für alle Mitarbeitenden im Team zu bestellen. Bestellung unter [www.kidstreff.ch](http://www.kidstreff.ch)

### KIDS TREFF-Webseite [www.kidstreff.ch](http://www.kidstreff.ch) bietet:

- Informationen über KIDS TREFF
- Hinweise auf aktuelle Weiterbildungen für Kindermitarbeitende und Austauschrunden für HauptleiterInnen
- Empfehlungen für Lehrmittel, die sich besonders gut zum Einsatz im KIDS TREFF eignen
- Materialtipps für die verschiedenen Elemente im KIDS TREFF („Bausteine“)
- empfohlene Literatur für Leitende
- KIDS TREFF-Werbematerial und Geschenkartikel
- Kontaktadressen der KIDS TREFF BeraterInnen
- eine Liste von Gemeinden, die besucht werden können, um einen Einblick in ihren KIDS TREFF zu erhalten
- u.v.m.

Das KIDS TREFF Info-Mail kann kostenlos abonniert werden.

